



## Vom Umgang mit Islam, sexueller Orientierung und Geschlechteridentität

Montag, 22. September 2014, 19.00 Uhr, Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

**Filmvorführung Fitrah** (OmU, 2013, 48 min)

anschließend Gespräch mit  
**Imam Muhsin Hendricks**  
The Inner Circle, Südafrika

Moderation:  
**Layla Al-Zubaidi** Heinrich-Böll-Stiftung,  
Südafrika

«Schwul sein ist mein Leben und der Islam meine Religion» bringt es einer der Protagonisten des Films «Fitrah» auf den Punkt. In seiner 2013 erschienenen Dokumentation reflektiert Muhsin Hendricks den Umgang mit Homosexualität und Geschlechteridentität in muslimischen Ländern.

Recherchiert hat er hierfür in Afrika, Asien und Europa. Vor seiner Kamera schildern schwule, lesbische und transgender Muslime ihre persönlichen Erfahrungen mit Ausgrenzung und Gewalt, die im Namen des Islam begangen wurden. Der Film zeigt aber auch, dass die portraitierten Muslim/innen nicht länger bereit sind, ihre Entrechtung und Verfolgung widerstandslos hinzunehmen.

Muhsin Hendricks wuchs in Kapstadt in einer tief religiösen Familie auf. Er ist weltweit der erste offen schwule Imam. Heute leitet er die Non-Profit-Organisation «The Inner Circle» in Kapstadt, die homosexuelle Muslim/innen unterstützt, ihren Glauben in Einklang zu bringen mit ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechteridentität. Auf der Webseite von The Inner Circle bietet er unter dem Titel «Ask the Imam» auch Seelsorge im Internet an.



© The Inner Circle

**Sprache** Film engl OV m. dt. U, Diskussion Englisch/Deutsch mit Simultaübersetzung

**Veranstaltungsort** Heinrich-Böll-Stiftung,  
Schumannstraße 8, 10117 Berlin

**Anmeldung** nicht erforderlich, Eintritt frei

**Fachkontakt/Information**

Nicola Egelhof, Afrika-Referat, Heinrich-Böll-Stiftung

**T** +49(0)30.2 85 34-345 **E** [egelhof@boell.de](mailto:egelhof@boell.de)

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können.